



# ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch  
 Post.at

Dezember 2016



Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes erfolgreiches Jahr 2017!

## INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters
- Stellenausschreibung im Gemeindebauhof
- Auflassung öffentlicher Weg
- Vitalbad Böhmerwald - Öffnungszeiten in den Weihnachtsfeiertagen/Stellenausschreibung
- 7. Oö. Radrundfahrt - Etappenziel in Ulrichsberg
- Rathausumbau - gelungene Eröffnungsfeier am 08. Juli 2016
- Bezirksfeuerwehr-Jugendlager 2016
- Infos aus der Amtsstube
- Standesamt 2016
- Änderung Örtliches Entwicklungskonzept - Bürgerbeteiligungsverfahren
- Termine Abfall- und Papierabfuhr 2017



# Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

L I E B E U L R I C H S B E R G E R I N N E N U N D U L R I C H S B E R G E R !



U n s e r e M a r k t - g e m e i n d e U l r i c h s b e r g e r f r e u t s i c h e i n e s t o l l e n A n g e b o t e s f ü r a l l e G e n e r a t i o n e n .

S o w o h l f ü r d i e

Familien als auch für die sogenannte „ältere Generation“ sind wir bestens gerüstet. Dies habe ich beim Tag der Senioren vor kurzem wiederum dargestellt. Vor allem wird bei uns die Herzlichkeit und das Miteinander großgeschrieben und man kann sich in Ulrichsberg wirklich wohl fühlen.

Einerseits haben wir gerade für die sogenannten Älteren ein tolles Angebot. Das Alten- und Pflegeheim wurde nun auch in der Tagespflege ausgebaut. Das betreubare Wohnen, Essen auf Rädern oder die mobilen Dienste wie Hauskrankenpflege oder Altenbetreuung und Heimhilfe sind bestens organisiert

und ausgebaut. Ein herzlicher Dank gebührt hier allen Helfern. Andererseits haben wir aber auch für die Familien ein hervorragendes Angebot. Die Spielegruppe in der Volksschule, unser Pfarrcaritas-Kindergarten, unsere Volksschule mit der großartig ausgebauten Nachmittagsbetreuung, unsere neue Sportmittelschule, die erweiterte Landesmusikschule im Rathaus, den Jugendtreff im Pfarrzentrum, die Jugendarbeit der Vereine oder das vielfältige Sportangebot, um hier einige Angebote zu nennen.

Insgesamt ist somit Ulrichsberg eine besonders familienfreundliche Gemeinde. Dabei bieten wir viele dieser Angebote kostenlos oder kostengünstig für Kinder und Familien an. So ist etwa der Schwimmunterricht im Hallenbad für unsere Kinder kostenlos. Dies gibt es meines Wissens in keiner Schule im ganzen Mühlviertel. Weiters sind Kinder bis 6 Jahre beim Eintritt in der Freizeit in unserem Vitalbad frei. Zudem zahlen Kinder und Schüler bis 15 Jahre im Langlaufzentrum Schöneben keine Loipengebühr.

Um es auf den Punkt zu bringen: Familien haben in Ulrichsberg einen hohen Stellenwert. Ihnen stehen für ihre unterschiedlichsten Bedürfnisse viele Einrichtungen zur Verfügung. Ulrichsberg ist eine Familiengemeinde, in der sich Eltern und Kinder gleichermaßen wohlfühlen können.

Auf Anregung von der Obfrau des Familienausschusses, Frau Regina List, soll nun im Rahmen eines „Familienaudits“ dieses ausgezeichnete Familienangebot evaluiert und neue Anregungen aufgenommen werden.

So wünsche ich abschließend allen Ulrichsbergern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familien und alles erdenklich Gute im kommenden Jahr 2017.

Euer Bürgermeister  
Wilfried Kellermann

## Informationen für die Gemeindebevölkerung

M A R K T G E M E I N D E U L R I C H S B E R G

### Halte- und Parkverbot beim Friedhof

Auf Anregung der Polizei wurde ein Halte- und Parkverbot mittels einer gelben Linie entlang der Randsteine im Eingangsbereich des Friedhofes angebracht. Diese Maßnahme wurde nötig, da immer sehr viele Autos vorm Friedhof parkten und es dadurch immer wieder zu Verkehrsbehinderungen gekommen ist.

Weiters appelliert die Polizei an die Verkehrsteilnehmer, dass nicht vor dem Café Bindl und auch nicht beim mittels Halte- und Parkverbot markierten Parkplatz beim Schulparkplatz geparkt wird. Ansonsten kann der Schulbus nicht gefahrenlos passieren.

Auch bei der Einfahrt in den Schindlweg (inklusive Kreuzungsbereich zur Zufahrt Volksschule) soll nicht geparkt

werden, da es ansonsten auf Grund des gesteigerten Verkehrsaufkommens wegen Besuchen bei der Ordination Dr. Gabriel zu Verkehrsbehinderungen kommt.

### Stellenausschreibung

Die Uniqa Versicherung sucht als Unterstützung für den Ulrichsberger Vertreter, Herrn Kurt Mandl, einen Kundenberater (m/w) im Außendienst. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Karl-Heinz Pirklbauer unter der Mobilnummer 0664/3449518.

### Pferdekot auf Wanderwegen und Straßen - das gefällt nicht!

Bei der Gemeinde wurden einige Beschwerden eingebracht, dass Reitsportler den Pferdekot einfach auf der Straße oder auf Wanderwegen liegen lassen! Auf diesem Wege

wird darauf hingewiesen, dass, so wie bei Hundebesitzern, der Kot durch den Pferdeführer ordnungsgemäß entsorgt werden muss!



# Stellenausschreibung

MITARBEITER / IN IM GEMEINDEBAUHOF GESUCHT

Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Ulrichsberg vom 22. November 2016 wird gemäß § 8 des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F. (Oö. GDG 2002) folgender Dienstposten im Gemeindebauhof Ulrichsberg zur Besetzung ausgeschrieben:

## • **Mitarbeiter(in) im Gemeindebauhof als Vertragsbedienstete(r) (Entlohnungsschema GD 23) (vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden)**

Bei entsprechender Eignung (Fachkenntnisse durch einschlägigen Lehrabschluss) besteht die Möglichkeit der **Überstellung in die Funktionslaufbahn GD 19 + 75 % (Facharbeiter/in)** (voraussichtlich innerhalb von einem Jahr)

### Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörigkeit zu einem EU-Mitgliedstaat
- Gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung, im Besonderen

vielfache Verwendbarkeit, Bereitschaft für Dienste außerhalb der Dienstzeit gegen Zeitausgleich

- Einwandfreies Vorleben
- Führerschein mindestens für die Gruppen B und F (wünschenswert auch C und E)
- Fachkenntnisse durch einschlägigen Lehrabschluss wünschenswert bzw. für ev. Überstellung in GD 19 + 75 % (Facharbeiter/in) Voraussetzung
- Wohnsitz in der Gemeinde Ulrichsberg wünschenswert

### Sonstiges:

- Die Dienstverwendung erfolgt im Gemeindebauhof.
- Die Einstellung erfolgt zum ehestmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich Februar/März/April 2017)
- Es ist damit zu rechnen, dass der/die Bedienstete insbesondere beim Schneeräumdienst bzw. beim Loipenspuren im Winter auch an Wochenenden teilweise Dienst verrichten muss. Flexibilität wird daher erwartet.
- Das Dienstverhältnis wird auf unbestimmte Zeit eingegangen.

Bewerbungen sind bis spätestens Montag, 09. Jänner 2017, 12:00 Uhr schriftlich unter Anschluss nachstehender Unterlagen beim Marktgemeindevorstand Ulrichsberg einzureichen:

- Lebenslauf
- Lehrabschlusszeugnis (falls vorhanden)
- Schulabschlusszeugnis
- Nachweise über zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten
- Führerscheinkopie
- Nachweise oder Angaben über Vereinstätigkeiten in der Gemeinde

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird der Personalbeirat der Gemeinde Ulrichsberg nach einem Vorstellungsbzw. Kontaktgespräch mit den Bewerbern dem Gemeindevorstand einen Reihungsvorschlag für die Personalaufnahme unterbreiten.



## Caritas

SERVICESTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE IN ROHRBACH

Seit bereits einigen Jahren unterstützt die Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige im Bezirk Rohrbach mit ihrem Standort pflegende Angehörige.

Die Leiterin des Standorts Rohrbach, Frau Mag. Ute Maria Winkler, bietet auch psychosoziale Beratung für betreuende und pflegende Angehörige an.

Beratung kann helfen, wenn es zu familiären Konflikten kommt, alles ausweglos scheint, Sie sich ausgebrannt oder verunsichert fühlen oder schwierige Entscheidungen zu treffen sind.

Die Mehrfachbelastung durch Pflege, Beruf und Familie ist eine gro-

ße Herausforderung für pflegende Angehörige und deren Familien. Rund um die Uhr da sein müssen, die eigenen Bedürfnisse zurück stellen, mit den Veränderungen der Lebenssituation zurecht kommen – das sind nur einige Themen, mit denen sich pflegende Angehörige auseinandersetzen müssen.

Bleiben Sie mit Ihren Sorgen und Belastungen nicht alleine. In einem persönlichen, vertraulichen Beratungsgespräch haben Sie die Möglichkeit, neue Sichtweisen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Die Beratungen sind kostenfrei.

Weitere Angebote sind monatliche Treffpunkte, Veranstaltungen,

Vorträge und Workshops wie z.B. PAULA Demenzkursreihen, Erholungstage zum Abschalten und Entspannen sowie unser BLOG mit interessanten und hilfreichen Beiträgen zur Pflege oder Selbstsorge. Es gibt auch die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage unter [www.pflegende-angehoerige.or.at](http://www.pflegende-angehoerige.or.at) zu verschiedenen Themen bzw. Angeboten zu informieren.

Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche oder Anfragen sind:

Mo - Fr von 8 bis 12 Uhr möglich.  
Kontakt: Mag. Ute Maria Winkler,  
Gerberweg 6, 4150 Rohrbach-Berg  
Tel.: 0676 / 87 76 24 43; Email: [ute.maria.winkler@caritas-linz.at](mailto:ute.maria.winkler@caritas-linz.at)

# Auflassung des öffentlichen Weges Parz. Nr. 1881/2

W E G G E G E N Ü B E R U N I M A R K T B E I D E R K E R Z E N W E L T D O N A B A U E R

Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs wurden auch entsprechende Gehwege und Querungshilfen entlang der bestehenden Umfahrungsstraße errichtet. Damit die für die Errichtung des Kreisverkehrs erforderlichen Grundflächen allerdings abgetreten wurden, wurde von den betreffenden Grundbesitzern die Auflassung des öffentlichen Weges Parz. Nr. 1881/2 gefordert. Ab sofort befindet sich dieser Weg in Privatbesitz. Daher wird die Öffentlichkeit ersucht, in Zukunft diesen Weg nicht mehr zu benutzen. Dies gilt vor allem für die Schüler, die sich in der Mittagspause beim Eurospar ihre Jause holen. Um die Sicherheit für die Fußgänger beim Weg zum Eurospar zu gewährleisten, wurden bereits im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs ausreichend Gehwege und Querungshilfen errichtet. Diese sollen nun anstatt des nicht mehr öffentlichen Weges in Anspruch genommen werden.



Rot markiert - der neue Gehweg; gelb markiert - der aufgelassene Gehweg

## Oberösterreichische Sozialhilfeverbände

E R L E I C H T E R T E R Z U G A N G Z U R K U R Z Z E I T P F L E G E

Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen.

Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist. Auch wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind, kann diese Form der Betreuung genutzt werden. Auskünfte über freie Plätze konnten bisher nur in den einzelnen Alten-

und Pflegeheimen erfragt werden. Es war daher in der Vergangenheit oft erst nach vielen Telefonaten und Auskünften möglich, einen geeigneten Kurzzeitpflegeplatz zu finden.

Die Sozialhilfeverbände – sie sind im Auftrag der Gemeinden Träger von 65 Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich - haben daher schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Gemeindebund Planungen für die Errichtung einer Internetplattform über Kurzzeitpflegeangebote begonnen.

Unter der Internetadresse [www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at](http://www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at) kann das aktuelle Angebot ab sofort abgerufen werden. Dabei kann die Suche in bestimmten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz

Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden. Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für einen freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft, ob die Pflege und Betreuung zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist und gibt ehest möglich Rückmeldung. Die Sozialhilfeverbände wollen mit dem neuen und innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger, denen so ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden kann.

Darüber hinaus soll das Angebot nach akuten Krankheitsereignissen zur Gesundung beitragen und so unter Umständen eine Rückkehr in die eigene Wohnung ermöglichen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Weihnachtsfeiertage  
2016**

<b>Samstag,</b>	<b>24. Dez.</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>25. Dez.</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Montag,</b>	<b>26. Dez.</b>	<b>14:00 – 20:00 Uhr</b>
Dienstag,	27. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	28. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag,	29. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	30. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
<b>Samstag,</b>	<b>31. Dez.</b>	<b>13:00 – 19:00 Uhr</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>01. Jän.</b>	<b>14:00 – 20:00 Uhr</b>
Montag,	02. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Dienstag,	03. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch,	04. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag,	05. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
<b>Freitag,</b>	<b>06. Jän.</b>	<b>14:00 – 20:00 Uhr</b>
<b>Samstag,</b>	<b>07. Jän.</b>	<b>13:00 – 21:00 Uhr</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>08. Jän.</b>	<b>14:00 – 20:00 Uhr</b>



4161 Ulrichsberg,  
Schulgasse 8  
Tel.: 07288/8870  
[www. Ulrichsberg.at](http://www.Ulrichsberg.at)



**ab Dienstag, 10. Jänner  
2017 → Normalbetrieb**

**Saunabetrieb generell  
jeden Tag ab 14:00 Uhr**

**Badeschluss generell jeden  
Tag 20 Minuten vorher**



### STELLENAUSSCHREIBUNG:

Die Marktgemeinde Ulrichsberg sucht eine Aushilfe im Vital-Hallenbad für 20 bis 30 Wochenstunden. Die Stelle wird befristet für ca. 4 bis 6 Monate besetzt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 22. Dezember am Gemeindeamt.

# 7. Internationale Oö. Radrundfahrt

## ETAPPENZIEL IN ULRICHSBERG

Am 18. Juni haben bei der 7. Internationalen Oberösterreich-Radrundfahrt erstmal die Österreicher zuge schlagen. Markus Eibegger (Team Felbermayr Simplon Wels) unterstrich seine gute Form und siegte bei der 3. Etappe von Eferding nach Ulrichsberg im Sprint. Auf der schwierigen und mit zahlreichen Anstiegen versehenen Strecke fuhren die Fahrer bei optimalen äußeren Bedingungen einen imposanten Schnitt von 40,7 km/h. Zweiter wurde Michael Schwarzmann vom Team Bora-Argon 18 vor Jacek Morajko vom polnischen Team Wibatech-Fuji.

Sprintsieg in Ulrichsberg:

Der Wettergott meinte es heuer gut mit den Teilnehmern der Oö. Radrundfahrt. Nachdem es im vergangenen Jahr bei Starkregen auch zu Massenstürzen kam, herrschten heuer ideale Wetterbedingungen. Auf der 142,1 Kilometer langen Etappe von Eferding nach Ulrichsberg über Aschach wurden einige intensive Anstiege durch die Profis absolviert. Vor allem die drei je 18,6 Kilometer langen Runden zum Etappenziel Ulrichsberg hatten es in sich. Das Feld blieb lange Zeit geschlossen, einzelne Ausreißversuche wurden sehr rasch unterbunden. Schließlich konnten sich aber sechs Fahrer, darunter auch Lukas Pöstlberger (Team Bora-Argon) vom Hauptfeld lösen und einen Vorsprung von bis zu 1:30 Minuten herausfahren. Das Hauptfeld reagierte und fuhr die Lücke rechtzeitig wieder zu. Anschließend konnten sich noch einmal zwei Fahrer etwas absetzen, beim Zieleinlauf waren dann 14 Fahrer vorne. Letztendlich hatte Markus Eibegger heute die größten Reserven und feierte mit einer Gesamtzeit von 3:29:39 Stunden vor zahlreichen Zuschauern einen viel umjubelten Etappensieg.



Markus Eibegger triumphierte bei der Etappe von Eferding nach Ulrichsberg



Sonnenschein und warme Temperaturen herrschten bei der diesjährigen Etappe



Bürgermeister Kellermann gratulierte dem strahlenden Sieger Markus Eibegger

# Rathausumbau mit neuem Musikprobenraum

G E L U N G E N E   E R Ö F F N U N G S F E I E R

Das zweite Geschoss des neu adaptierten Rathauses in Ulrichsberg ist jetzt ganz der Musik gewidmet. Am Freitag, 08. Juli 2016 fand das Eröffnungsfest statt - passend dazu natürlich mit viel Musik.

Beginnend mit der Gruppe Saxofiori und der Musikkapelle Ulrichsberg, die das Ankommen der Festgäste begleitet haben, über die Fanfarenklänge eines Bläserquartetts bis hin zur Bigband der Landesmusikschule und den Volksschulkindern - sie alle sorgten vor dem Rathaus für musikalische Klänge an diesem „Freudentag für die Gemeinde“, wie Bürgermeister Wilfried Kellermann betonte.

Drinne im frisch umgebauten und barrierefrei gestalteten Gebäude war gar ein Starmusiker zu hören: Pianist Michael Drexler - ein „halber“ Ulrichsberger, der in seiner Kindheit und auch jetzt wieder viel Zeit im Mühlviertel verbringt - war aus New York angereist, um gemeinsam mit dem Musiker-Kollegen Harald Pröll die Besucher zu unterhalten.

Bei den Ehrenansprachen auf der Bühne lobten die Redner den gelungenen Umbau, der den Blasmusikern ein zeitgemäßes, funktionales Probelokal mitsamt Aufenthaltsraum (den sich die Musikkapelle Ulrichsberg selbst gestaltet hat), sowie den Musikschülern angenehme Unterrichts-räume gebracht hat. Synergien werden natürlich genutzt - so dient der Probenraum auch für Aufführungen. Einig war man sich auch über die Bedeutung der Musik, die nicht nur zur positiven Persönlichkeitsentwicklung beiträgt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt. „Musik und Kultur sind jene Werte, die alle zusammenführen und für Gemeinschaft sorgen. Dieses Miteinander ist das Geheimrezept, das wir in

unserem Land brauchen“, war Landeshauptmann-Stellvertreter Thomas Stelzer (ÖVP) überzeugt. Mit dem prominenten Platz mitten im Ort habe in Ulrichsberg die Musik jenen Stellenwert, den sie verdient.

Nach einer Segnung durch Abt Mag. Martin Felhofer und Pfarrer Mag. Augustin Keinberger wurde der neue Musikprobenraum dann an die Musiker mittels eines symbolischen Schlüssels übergeben.



Viele Ehrengäste nahmen an der Eröffnungsfeier teil



Pianist Michael Drexler flog extra aus New York ein um mit seinem Musikerkollegen Harald Pröll die Festgäste zu begeistern



Abt Mag. Felhofer und Pfarrer Mag. Augustin Keinberger bei der Segnung

# Bezirksfeuerwehr-Jugendlager 2016

VERANSTALTUNG IN ULRICHSBERG



Nach acht Jahren hielt das Jugendlager der freiwilligen Feuerwehren aus dem Bezirk Rohrbach wieder Einzug am Ulrichsberger Sportplatz. Drei Tage lang standen Kameradschaft, Spiel und Spaß im „Gallischen Dorf“ am Sportplatz am Programm.

Die Zelte der 552 Teilnehmer von insgesamt 45 Feuerwehren wurden rund um eine Feuerstelle am Gelände der Böhmerwaldmesse aufgebaut. Der Landesfeuerwehrkommandant Wolfgang Kronsteiner, Bezirksfeuerwehrkommandant Sepp „Bröderix“ Bröderbauer und Bürgermeister Wilfried Kellermann eröffneten gemeinsam mit Vertretern von Politik und Gemeinden das Jugendlager bei strahlendem Sonnenschein.

Am Abend stand noch eine Wanderung mit verschiedenen Stationen und Attraktionen auf dem Plan der jungen Gallier (Feuershow von Raphael Auer, Paragleiter, Modellflieger und Lagerfeuer). Samstags fand die Lagerolympiade statt, bei der die Jugendlichen an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Dafür gab es natürlich auch etwas zu gewinnen – bei der Siegerehrung erhielten die Gruppen für ihre Leistungen Sachpreise und Erlebnispfandbriefe. „The magic priest“ Gert Smetanig zauberte am Abend eine sehr außergewöhnliche Messe, die vom Jugendchor Ulrichsberg umrahmt wurde.

Nach einer kurzen und regnerischen Nacht standen am Sonntag noch der Zeltabbau begleitet von einigen Vorführungen (MSC Julbach, LS Performance, Modellbauer), die Schlussveranstaltung und die Heimreise am Programm.

Du willst beim nächsten Feuerwehrjugendlager auch dabei sein, neue Freunde kennen lernen und viele spannende Momente erleben? Dann schnapp deine Schulfreunde, Freunde, Geschwister, El-

tern, Großeltern,... und komm zum Schnuppertag der FF-Ulrichsberg am Sonntag, 19.03.2017 um 14 Uhr!

Bei Fragen steht euch Lisa Zinnöcker unter jugend@ff-ulrichsberg.com gerne zur Verfügung.



Jede Menge Spaß stand beim Jugendlager auf dem Programm



Die Florianis hatten dieses Mal Glück mit dem Wettergott



Am Abend konnte man eine erstklassige Feuershow bestaunen

## SANIERUNG DER LINZERSTRASSE

Am 24. und 25. Oktober wurden die Sanierungsarbeiten in der Linzerstraße mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Im Bereich vom ehemaligen Geschäft „Ortner Schmuckhandel“ bis zur Kreuzung mit der Falkensteinstraße wurde der schon stark in Mitleidenschaft genommene alte Asphalt abgefräst und neu asphaltiert. Auch der Unterbau der Gehsteige in der Linzerstraße wurde neu gemacht und die Gehsteige mit neuen Leistensteinen von der Fahrbahn abgegrenzt. Weiters wurde ein Entwässerungskonzept in der Linzerstraße umgesetzt, sodass nun die Reinwässer nicht mehr in die Mischwasserkanalisation einmünden. Zusätzlich zur Hauptfahrbahn wurde auch die seitliche Zubringerstraße zur Ordination des Zahnarztes Dr. Hohenleitner neu asphaltiert, da auch diese schon einen sehr schlechten Zustand aufwies.

## AUDIT - „familienfreundliche Gemeinde“

Im Jänner startet in Ulrichsberg unter der Leitung der Obfrau des Familienausschusses, Frau Regina List, der Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“. Mit dem Auditprozess wird der Samen für die Entwicklung einer nachhaltigen familienfreundlichen Gemeinde gestreut. Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ unterstützt unsere Gemeinde dabei, nicht stehen zu bleiben, zum Wohle unserer Kinder, Familien und Senioren, ja für die gesamte Bevölkerung. Helfen Sie mit! Wir brauchen Ihre Ideen und Anregungen für eine gelungene familienfreundliche Entwicklung in Ulrichsberg. Unter dem Motto „wos homma scho – wos brauch ma nu“ startet der 1. Workshop im Jänner. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

- Termin: Freitag, 20. Jänner 2017 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Ulrichsberg

## HEIMATVEREIN ULRICHSBERG - JETZT MITGLIED WERDEN

So wichtig der Blick nach vorne ist, so sollten wir das Vergangene auch nicht aus den Augen und somit aus dem Sinn verlieren. Der Heimatverein versucht den Besuchern des Heimathauses mit vielen verschiedenen Gegenständen und Fotos das Leben der Menschen aus früheren Jahren zu präsentieren. In der neu eingerichteten Heimatstube werden aber auch z.B. Lesungen abgehalten um das Haus mehr zu beleben.

Einen Einblick bzw. Überblick gibt auch die neue Homepage des Vereines [www.heimathaus-ulrichsberg.at](http://www.heimathaus-ulrichsberg.at). Naturgemäß fallen dabei viele Arbeiten an, um die Ausstellungen bzw. das Haus „in Schuss“ zu halten. Wenn Sie den Verein unterstützen oder auch mitarbeiten möchten, befragen Sie sich entweder bei Obmann Wilfried Pröll unter der Telefonnummer 0664/2609791 oder bei einem der Vereinsvorstände.

## INFOS AUS DER AMTSSTUBE

### Neuer Jagdleiter für Ulrichsberg

Nach dem gesundheitlichen Rücktritt des bisherigen Jagdleiters Josef Berlinger, wurde in der Gesellschafterversammlung am 19. Oktober Alfred Pröll einstimmig als neuer Jagdleiter gewählt. Er freut sich auf seine neue Aufgabe und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den Jägern sowie mit allen jagdlich Interessierten.

### Stellenausschreibung

Der Reinhaltverband Mühlthal sucht für die Kläranlage in Peilstein und für den Kanal- und Kläranlagenbetrieb beim Reinhaltverband einen Mitarbeiter. Nähere Infos beim Reinhaltverband Mühlthal unter der Telefonnummer 07282 8525 bzw. auf der Amtstafel der Marktgemeinde Ulrichsberg.

### Schneeräumung auf den Gehsteigen

Es wird die gesetzliche Verpflichtung in Erinnerung gerufen, dass die Gehsteige vom jeweiligen Grundanrainer in der Zeit von 06:00 - 22:00 Uhr sowohl schnee- als auch eisfrei zu halten sind! Bei der Räumung muss zudem darauf geachtet werden, dass der Schnee nicht wieder auf die Straße geschaufelt werden darf!

### Gehsteigräumung - Winterdienst auf Feldwegen

Im Sinne des § 17 Oö. Straßengesetz, LGBI 84/1991 i.d.g.F. wird darauf hingewiesen und aufmerksam gemacht, dass auf Verkehrsflächen der Gemeinde, die nicht asphaltiert sind und mit denen nicht alleinig oder keine bewohnten Gebäude erschlossen oder auch nicht alleinig Ortschaftsteile verbunden werden, sowie auf Verkehrsflächen der Gemeinde, die zwar asphaltiert sind, aber mit denen keine bewohnten Gebäude erschlossen werden, kein Winterdienst durchgeführt wird.

### GLS-PaketShop-Partner Trendstore - Auer Claudia

Seit Juli 2016 steht Ihnen der Trendstore von Frau Claudia Auer auch als GLS-PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS-Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket im Trendstore hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

Kontaktdaten des Trendstores:

Claudia Auer, Markt 24, 4161 Ulrichsberg;  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9:00-12:00  
und 14:30-17:30 Uhr, Samstag 9:00 - 12:00  
Uhr

# Standesamt 2016

## GEBURTEN, TRAUUNGEN UND STERBEFÄLLE

### GEBURTEN

Gabriel Katharina  
Lichtenberg 14  
Grötzmeier Kilian  
Hintenberg 49  
Hable Julian  
Böhmerwaldstraße 7  
Ibrahim Zana  
Lichtenberg 1  
Krenn Mike  
Berdetschlag 42  
Pröll Elisa  
Hintenberg 92

### TRAUUNGEN

Jungwirth Daniel & Müller Melanie  
Schindlweg 11  
Jungwirt Martin & Schramm Karin  
Freundorf 82  
Müller Peter & Studener Eva  
Lichtenberg 31  
Schaufler Stefan &  
Donninger Jacqueline  
Falkensteinstraße 11/1

Dengg Maria  
Steinwände 6  
Hofwartner Erich sen.  
Fuchslug 3  
Bogner Hugo  
Steinwände 6  
Gringinger Franz  
Stifterstraße 21



### STERBEFÄLLE

Felhofer Johann  
BAPH Aigen (Schindlau 7)  
Mandl Johann  
Steinwände 6  
Haselsteiner Alois  
Moldastraße 22



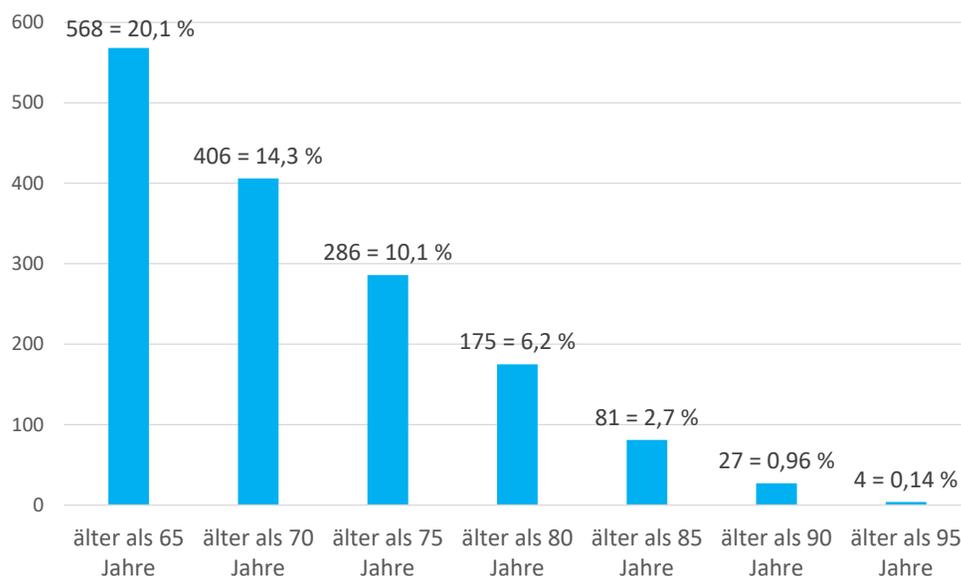
## Tag der Älteren

### VERANSTALTUNG IM PFARRZENTRUM AM 06. NOVEMBER

Am Sonntag den 06.11.2016 fand auch in diesem Jahr wieder der Tag der Älteren statt.

Eingeladen wurden alle Gemeindeglieder der Marktgemeinde Ulrichsberg, die das 65. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben. Das waren insgesamt 568 Personen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche spielte die Musikkapelle Ulrichsberg die Bürger ins Pfarrzentrum, wo anschließend mit guter Unterhaltung und einer tollen Bewirtung durch Koch Wolfgang Wögerbauer gemeinsam mit Ulrike Krenn und Team gefeiert wurde.



Statistik über das Alter der Gemeindeglieder - Personen und %

# Warnwesten - Aktion für Kinder der Volksschule Ulrichsberg

SPONSORAKTION DES OÖ ZIVILSCHUTZVERBANDES

Am 28. September besuchte Bürgermeister Wilfried Kellermann mit dem Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Ulrichsberg, Herrn Erich Rothbauer, die erste Klasse der Volksschule Ulrichsberg. Mitgebracht haben sie für jeden der 18 Taferlklassler eine Warnweste, die vom Oö. Zivilschutzverband kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Dunkelheit und Nebel machen es in den Herbst- und Wintermonaten für Autolenker besonders schwierig, Fußgänger und auch die Kinder, die am Weg zur Schule sind, rechtzeitig wahrzunehmen.

„Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität und ist uns ein persönliches Anliegen“ sagt Bürgermeister Wilfried Kellermann. Die Kinder freuten sich über das nette und sinnvolle Geschenk und versprochen, dass sie die Warnwesten fleißig tragen werden.



Die erste Klasse der Volksschule Ulrichsberg freute sich über das nette Geschenk, dass ihnen von Bürgermeister Wilfried Kellermann und dem Zivilschutzbeauftragten Erich Rothbauer überreicht wurde

## Produktionsschule NEXT LEVEL

ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE OHNE LEHRPLATZ

Nicht allen Jugendlichen gelingt es nach der Pflichtschule im Berufsleben Fuß zu fassen. Endet der Weg von der Schule aber direkt in der Arbeitslosigkeit so ist das besonders tragisch: Können sich junge Menschen nicht an einem Arbeitsplatz beweisen, sinkt das Selbstbewusstsein enorm und der Alltag wird häufig als sinnentleert empfunden.

Deshalb ist es für die Jugendlichen selber sowie für die Gesellschaft wichtig, rasch eine Hilfestellung zu leisten, damit negative Folgeerscheinungen der Arbeitslosigkeit wie Isolation, Abgleiten in apathische Verhaltensweisen oder Süchte hintangehalten werden.

Im Bezirk Rohrbach gibt es seit Jah-

resbeginn, wie in anderen Bezirken auch, eine Produktionsschule. Diese Einrichtung unterstützt Jugendliche dabei die notwendigen Kompetenzen für einen Berufseinstieg zu erlernen.

In der Produktionsschule NEXT LEVEL stehen die Auffrischung schulischer Kenntnisse wie Deutsch und Rechnen ebenso auf dem Programm wie die praktische Tätigkeit in den Bereichen Tischlerei, Elektrik und Gastronomie.

Das Lernen in der Gruppe, Sport und eine sozialpädagogische Begleitung machen den Besuch der Produktionsschule auf jeden Fall zu einem Gewinn.

Die Teilnahme ist kostenlos, da diese Angebote vom Sozialministeriums-

service finanziert werden. Mitmachen können Mädchen und Burschen nach Beendigung der Schulpflicht im Alter von 15 bis 24 Jahren. Das AMS Rohrbach unterstützt die Jugendlichen während der Teilnahme finanziell. Ein Jugendcoach klärt im Vorfeld eine Eignung ab.

Hinter dem Angebot stehen die Soziale Initiative und ALOM als erfahrene Trägervereine. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter der Telefonnummer 07289/52747 oder unter [www.alom.at](http://www.alom.at).



# Menschlichkeit in der Region Böhmerwald

... NIMM DEINEN MUT IN BEIDE HÄNDE

Wir möchten einen Rückblick der Aktivitäten unserer Initiative über die vergangenen 2 Jahre geben. Nach der Gründung am 06. März 2015 stand am Anfang Hilfe für Flüchtlinge vor allem bei Bekleidung, Begleitung bei Arztbesuchen und die ersten Deutschunterrichtsstunden im Vordergrund. Das änderte sich im Laufe von 2 Jahren sehr. Viele Flüchtlinge aus den 3 Quartieren in Ulrichsberg, Klaffer und Schwarzenberg sind aus unterschiedlichen Gründen inzwischen weggezogen. Die meisten von ihnen haben 1 ½ bis 2 Jahre auf das Ergebnis des Asylbescheides gewartet. Jetzt gilt es jenen Personen, die einen positiven Asylbescheid bekommen haben und in unserer Region bleiben wollen (ca. 3 oder 4), bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, Behördengängen und weiterhin beim Deutschlernen zu unterstützen.

Für mehr gegenseitiges Verständnis sorgte die Veranstaltung „CHRISTENTUM und ISLAM“. Diese war vom „Katholischen Bildungswerk Ulrichsberg“ und unserer Initiative gemeinsam organisiert worden. Der Pfarrsaal war mit 150 Personen randvoll. Je ein Vertreter von Christentum und Islam hielten Kurzreferate. Die Moderatorin befragte 2 Asylwerber über ihre Haltung zum Islam und der Ausübung ihrer Religion fern ihrer Heimat. Anschließend gab es Fragen von den Besuchern. Alle Fragen konnten wohl nicht ausreichend geklärt werden, dennoch war diese Veranstaltung gut, wichtig und wertvoll. Die Einnahmen gingen zu 100 % an die Initiative. Dafür DANKE an den KBW-Ulrichsberg. Herr Hamodon, Flüchtling aus dem Jemen, trat nach vorne an den Bühnenrand und sagte auf deutsch: „Hier bin ich Muslim“, dann ging er einige Schritte nach rechts und sagte: „...und hier bin ich Christ“ und weiter sagte er: „Auf jeden Fall bin ich Mensch!“.

Mit diesen Worten möchten wir uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, Flüchtlingen, die unverschuldet in eine extrem schwierige Lebenssituation gekommen sind, zu helfen. Dank gilt auch der Marktgemeinde Ulrichsberg, Herrn Pfarrer Augustin und dem KBW-Ulrichsberg.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Beginn für das Jahr 2017!

## Menschlichkeit in der Region Böhmerwald

Sieglinde Friedl, Koordination  
Tel.: 07288/871 oder 0680/131 67 10  
E-mail: atelier.friedl@aon.at



Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 1948 (Auszug) „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Erläuterung zu Artikel 1 (1948) „Alle Menschen sind frei geboren und haben ein gleiches Recht auf Freiheit. Die Freiheit des einen kann allerdings nicht zu Lasten der Freiheit anderer gehen. ...die Staaten sind verpflichtet, alles zu unternehmen, damit die Menschen gleiche Entwicklungsmöglichkeiten haben. Wir alle sind verpflichtet, jeden Menschen als gleichberechtigte Person zu respektieren“

Der Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist beim Eingang unseres Parlaments in Wien angebracht. Wir können uns glücklich schätzen, in einem friedlichen, sicheren und schönen Land wie Österreich zu leben. Das ist nicht selbstverständlich. Der Krieg in Europa liegt noch nicht lange zurück...



Die Veranstaltung „CHRISTENTUM und ISLAM“ am 17.11.2016 im Pfarrsaal Ulrichsberg: von l. n. r.: Anton Lauß (KBW-Ulrichsberg), Abdulhameed Hamodon (Flüchtling aus Jemen, Ahmed Easaoudi (Flüchtling aus dem Sudan), Murat Baser (Islamische Religionsgemeinschaft, Linz), Alexandra Förderl-Schmid (Chefredakteurin Der STANDARD), Gabriele Eder-Cakl (Katholische Theologin, Linz), Sieglinde Friedl (Koordination „Menschlichkeit in der Region Böhmerwald“).

# Örtliches Entwicklungskonzept - Bürgerbeteiligungsverfahren

ÄNDERUNG: KUNDMACHUNG GEMÄSS OÖ. RAUMORDNUNGSGESETZ 1994

Kommt es im ÖEK zu Änderungen, ist nach den Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 idF. 69/2015 ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen. Folgende Änderung Nr. 14 ist im ÖEK Nr. 1 vorgesehen:

Änderung einer Umwidmungsfläche im nördlichen Randbereich des Gemeindehauptortes von derzeit „Grünland“ in „Bauerwartungsland - WF (Wohnfunktion)“ mit definitiver Siedlungsgrenze.

Im Rahmen dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens wird jedem Bürger die Gelegenheit geboten, bis spätestens 16.01.2017 während der Amtsstunden beim Marktgemeindeforum Ulrichsberg Anregungen oder Einwendungen in diesem Zusammenhang schriftlich einzubringen.



Das örtliche Entwicklungskonzept im nordwestlichen Bereich von Ulrichsberg soll nun von Grünland in Bauerwartungsland geändert werden

## Landesmusikschule Schlägl/Ulrichsberg

ULRICHSBERG UND DIE WELT DER SAXOPHONE

„Saxofiori“, das Saxophonorchester der Landesmusikschule Schlägl unter der Leitung von Musikdirektor Mag. Harald Müller gastiert erstmals im Jazz-Atelier in Ulrichsberg! Das „Stelldichein“ des mittlerweile sehr gut etablierten Ensembles findet am Sonntag, 22. Jänner 2017 statt. Die Matinée beginnt um 10:30 Uhr nach der heiligen Messe und der Eintritt ist natürlich frei! Dieses Konzert ist Teil einer kleinen Konzertreihe in Zusammenarbeit mit den Landesmusikschulen Schlägl, Ulrichsberg, Rohrbach und Neufelden. Zu hören gibt es ein buntes, abwechslungsreiches Programm, das Junge und jung Geblebene begeistern wird. Saxofiori spielt eine Woche später ein Konzert im südlich benachbarten Slowenien. Dieser Auftritt ist eine Einladung zum internationalen Sax-Festival nach Bled. Da diese Konzertreise mit viel Aufwand verbunden ist, darf das Ensemble

in Ulrichsberg noch auf viele Zuhörer und freiwillige Spenden hoffen! Die aktuellen Infos zu allen

weiteren Auftritten des Ensembles finden sie auch im Internet unter [www.lms-schlaegl.at](http://www.lms-schlaegl.at).



Die Saxofiori gastieren am 22. Jänner 2017 im Jazzatelier

Die meisten Menschen möchten ihren Lebensabend daheim in ihrer vertrauten Umgebung verbringen und dank des großen Engagements der Angehörigen ist dies auch sehr oft möglich. So werden in Oberösterreich derzeit über 80 % der pflegebedürftigen Menschen daheim von ihrer Familie betreut. Die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen stellt die Angehörigen vor große Herausforderungen, denn die physische und vor allem auch psychische Belastung ist in vielen Situationen enorm. Aus diesem Grunde hat der Sozialhilfeverband Rohrbach, mit Obfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner an der Spitze, bereits im Jahr 2015 beschlossen, den pflegenden Angehörigen bestmögliche Hilfe und Entlastung bei der Betreuung ihrer Familienmitglieder zu bieten. Die Palette an Unterstützungen wurde nun um weitere vier Angebote erweitert.

Die Mitarbeiter des SHV Rohrbach haben eine Auflistung aller Angebote für pflegende Angehörige erarbeitet, welche nach Themen wie „Betreuung zuhause“, „Beratung“, „Mobile Therapie“ und „Finanzielle Unterstützung“ geordnet wurden, um eine gute Übersicht zu erhalten. Auch die zuständigen Stellen und Ansprechpartner wurden ergänzt. Diese Liste wurde bereits an Ärzte und Sozialberatungsstellen weitergeleitet und liegt dort auf. Sie kann auch jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle (07289/8851-69324) bestellt werden und steht auf der Homepage [www.shvro.at](http://www.shvro.at) zum Download bereit.

Weil die Anzahl der dementiell erkrankten Menschen massiv steigt, hat der SHV Rohrbach rechtzeitig reagiert und eine Demenzberatungsstelle installiert. Erste Ansprechpartnerin in Sachen Demenz ist Gerlinde Arnreiter, die kürzlich ihr Studium „Demenzstudien – medizinisches und soziales Management von Personen mit Demenz“ erfolgreich abgeschlossen hat. Sie kann nun Fragen zu den Ursachen des Krankheitsbildes, diagnostische Methoden, unter-

schiedliche Therapieansätze sowie Fragen der Versorgung und der Kommunikation bestens beantworten. Die Demenzberatungsstelle bietet Informationen und Tipps für Betroffene und auch deren Angehörige. Demenz kann zwar nach wie vor nicht geheilt werden, ausreichendes Wissen um die Krankheit und adäquate Unterstützungsangebote können den Alltag für alle Beteiligten aber wesentlich erleichtern.

Kinaesthetics für pflegende Angehörige – Förderung der Bewegungsfähigkeit, Menschen, die einen Angehörigen pflegen, helfen dem Pflegebedürftigen bei der Verrichtung seiner alltäglichen Aktivitäten, wie beim Aufstehen, bei der Körperpflege, beim Ankleiden, Sich-in-den-Rollstuhl-Setzen, beim Essen usw. Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung eines pflegebedürftigen Menschen dann gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn er bei allen alltäglichen Aktivitäten in seinen eigenen Bewegungsmöglichkeiten, in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt wird. Eine Voraussetzung dafür ist die Bewegungskompetenz der pflegenden Personen. Im Programm „Kinaesthetics - Pflegende Angehörige“ lernen die Teilnehmer, ihre eigene Bewegungskompetenz zu entwickeln und diese zu nutzen, um ihre Angehörigen in ihrer Bewegungskompetenz zu fördern. Dies führt dazu, dass pflegende Angehörige bei ihrer Tätigkeit gezielter auf ihre eigene Gesundheit achten und pflegebedürftige Angehörige größere Eigenaktivität, Mobilität und Selbstständigkeit entwickeln können. Dadurch profitieren alle Beteiligten gleichermaßen von einer verbesserten Lebensqualität. Geleitet wird die Kinaesthetics-Schulung von Frau Karin Obermühlner. Sie ist ausgebildete Trainerin für Kinaesthetics 3 und Trainerin für pflegende Angehörige. Sie kann neben einer langen Berufserfahrung als Fachsozialbetreuerin Altenarbeit auch

auf eine reiche Palette an Erfahrungen als Vortragende zurückgreifen. Die Schulung findet am 21. Jänner 2017 von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Bezirksalten- und Pflegeheim Rohrbach-Berg statt. Für Angehörige, deren zu pflegendes Familienmitglied Pflegegeld bezieht, übernimmt die Kosten der Sozialhilfeverband Rohrbach, für alle anderen beträgt die Teilnahmegebühr 35 Euro. Eine Anmeldung ist bei der SHV-Geschäftsstelle unter 07289/8851-69324 oder per E-Mail unter [office@shvro.at](mailto:office@shvro.at) möglich.

Wie zu Beginn bereits erwähnt, stellt die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen die Familie oft vor große Herausforderungen, weil physische und psychische Belastungen enorm sind. Allerdings werden diese Herausforderungen subjektiv sehr unterschiedlich wahrgenommen. Pflegebedürftigkeit allgemein orientiert sich nicht am Schweregrad der Erkrankung, sondern am Ausmaß der benötigten Hilfe. Das SHV-Pflegetagebuch bietet nun die Möglichkeit auf Tagebuchseiten die täglichen Hilfestellungen zu notieren, um die tatsächlich aufgewendete Zeit und Art der Hilfe objektiv darzustellen. Durch diese detaillierte Dokumentation erhält man einen guten Überblick über die geleistete Betreuung und die dafür benötigte Zeit. Mit dem SHV-Pflegetagebuch können eine Woche lang alle Betreuungsleistungen dokumentiert werden. Für jeden Tag steht eine genaue „Pflege-Liste“ zur Verfügung. Leicht verständlich formulierte Erläuterungen erleichtern das Ausfüllen der einzelnen Tagebuchseiten. Im SHV-Pflegetagebuch können auch erschwerende Faktoren wie hohes Körpergewicht, eingeschränkte Beweglichkeit, Lähmung oder Orientierungslosigkeit dokumentiert werden.

Das SHV-Pflegetagebuch liegt bei allen Anbietern mobiler Dienste, Ärzten und den Sozialberatungsstellen auf und kann jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle unter der Nummer 07289/8851-69314 bestellt werden.

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



# Das Zivilschutz-SMS

**Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!**

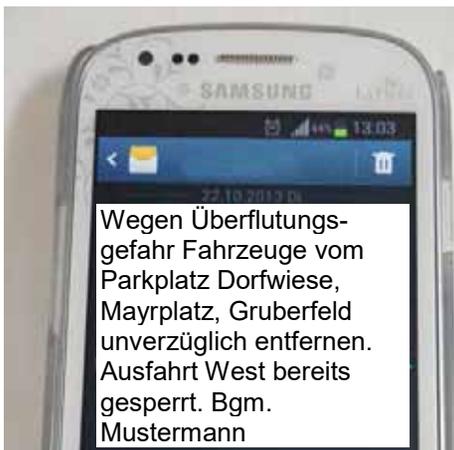
### Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

### Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



### Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger

## TIPP

**Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!**

# Termine Abfall- und Papierabfuhr 2017

INFORMATION

## Müllabfuhr - Termine 2017



### Markt Ulrichsberg, zweimal pro Monat:

Mittwoch, 04. 01. 2017	Mittwoch, 10. 05. 2017	Mittwoch, 13. 09. 2017
Mittwoch, 18. 01. 2017	Mittwoch, 24. 05. 2017	Mittwoch, 27. 09. 2017
Mittwoch, 01. 02. 2017	Mittwoch, 07. 06. 2017	Mittwoch, 11. 10. 2017
Mittwoch, 15. 02. 2017	Mittwoch, 21. 06. 2017	Mittwoch, 25. 10. 2017
Mittwoch, 01. 03. 2017	Mittwoch, 05. 07. 2017	Mittwoch, 08. 11. 2017
Mittwoch, 15. 03. 2017	Mittwoch, 19. 07. 2017	Mittwoch, 22. 11. 2017
Mittwoch, 29. 03. 2017	Mittwoch, 02. 08. 2017	Mittwoch, 06. 12. 2017
Mittwoch, 12. 04. 2017	Mittwoch, 16. 08. 2017	Mittwoch, 20. 12. 2017
Mittwoch, 26. 04. 2017	Mittwoch, 30. 08. 2017	

### Markt Ulrichsberg, monatliche Abfuhr: (mit Erlet)

Mittwoch, 18. 01. 2017	Mittwoch, 10. 05. 2017	Mittwoch, 30. 08. 2017
Mittwoch, 15. 02. 2017	Mittwoch, 07. 06. 2017	Mittwoch, 27. 09. 2017
Mittwoch, 15. 03. 2017	Mittwoch, 05. 07. 2017	Mittwoch, 25. 10. 2017
Mittwoch, 12. 04. 2017	Mittwoch, 02. 08. 2017	Mittwoch, 22. 11. 2017
		Mittwoch, 20. 12. 2017

### Dörfer, monatliche Abfuhr: (mit Rading, Erlet 1 und 3)

Mittwoch, 25. 01. 2017	Mittwoch, 14. 06. 2017	Mittwoch, 04. 10. 2017
Mittwoch, 22. 02. 2017	Mittwoch, 12. 07. 2017	Samstag, 04. 11. 2017
Mittwoch, 22. 03. 2017	Mittwoch, 09. 08. 2017	Mittwoch, 29. 11. 2017
Mittwoch, 19. 04. 2017	Mittwoch, 06. 09. 2017	Mittwoch, 27. 12. 2017
Mittwoch, 17. 05. 2017		

### Stangl, Berdetschlag, Seitelschlag, Lichtenberg, monatliche Abfuhr:

Mittwoch, 04. 01. 2017	Mittwoch, 24. 05. 2017	Mittwoch, 13. 09. 2017
Mittwoch, 01. 02. 2017	Mittwoch, 21. 06. 2017	Mittwoch, 11. 10. 2017
Mittwoch, 01. 03. 2017	Mittwoch, 19. 07. 2017	Mittwoch, 08. 11. 2017
Mittwoch, 29. 03. 2017	Mittwoch, 16. 08. 2017	Mittwoch, 06. 12. 2017
Mittwoch, 26. 04. 2017		

**Mülltonnen müssen bereits ab 6:00 Uhr früh  
am Straßenrand zur Abholung bereit stehen!**

## Termine Papierabfuhr: 2017

Montag u. Dienstag, 06. u. 07. Februar	Montag u. Dienstag, 24. u. 25. Juli
Montag u. Dienstag, 03. u. 04. April	Montag u. Dienstag, 18. u. 19. September
Montag u. Dienstag, 29. u. 30. Mai	Montag u. Dienstag, 13. u. 14. November

## Autowracksammlung - Termine: Abgabestelle ASZ Ulrichsberg

Freitag, 5. Mai 2017 u. Freitag, 6. Oktober 2017 jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr



#### IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20  
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20  
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann  
Design: Daniel Jungwirth  
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at  
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische Formulierungen verzichtet. Die männliche Form schließt die weibliche mitein.

[www.ulrichsberg.at](http://www.ulrichsberg.at)